

Ein Klatschspiel zur Weihnachtsgeschichte (Lk 2)

Die Hirten in der dunklen Nacht,
haben lang bei ihren Schafen gewacht.
Da schreckt sie auf ein helles Licht.
Ein Engel ruft: „Fürchtet euch nicht!“
In einem Stall in Bethlehem
ist heute Nacht ein Wunder geschehn:
ein kleines Kind kam dort zur Welt,
das unsre Welt wärmt und erhellt.“
Die Hirten laufen ganz schnell los.
Die Aufregung ist riesengroß.
Sie finden Jesus, Gottes Sohn
im Stroh und nicht auf einem Thron.

Gott kommt zu uns, ganz einfach so.
Er liebt uns und das macht uns froh!

(Idee und Text: Susanne Betz, 9.10.2019)

Klatschrhythmus:

Zwei Personen stehen sich gegenüber und so wird zum gesprochenen Text geklatscht (Vgl. "Bei Müllers hats gebrannt"):

1. in die eigenen Hände klatschen
2. die beiden rechten Hände klatschen sich ab
3. in die eigenen Hände klatschen
4. die beiden linken Hände klatschen sich ab
5. in die eigenen Hände klatschen
6. beide Hände klatschen die andern ab (3 x)

Bitte beachten: bei dieser Textversion wird **die letzte Silbe nicht 3x wiederholt!**
Einfach durchsprechen und im Klatschrhythmus bleiben.

Im Übrigen lassen sich so **viele der klassischen Weihnachtslieder** klatschen.

Voraussetzung ist, dass sie im 4/4- Takt sind und sich reimen.

Beispiele:

- EG 1: Macht hoch die Tür
- EG 6: Ihr lieben Christen freut euch nun
- EG 7: O Heiland rei die Himmel auf
- EG 8: Es kommt ein Schiff geladen
- EG 24: Vom Himmel hoch
- EG 37: Ich steh an deiner Krippe hier
- EG 55: O Bethlehem, du kleine Stadt